jobcenter

KREIS COESFELD

jobcenter-kreis-coesfeld.de

SGB II BERICHT.

Daten - Zahlen - Fakten
aus dem Jobcenter

MONATS-BERICHT

Mai 2025

KREIS COESFELD

MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.

PRESSEERKLÄRUNG DES LANDRATES

zur Entwicklung der Arbeitslosenquote der SGB-II-Leistungsempfänger:

Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr

SGB II-Arbeitslosenquote bleibt stabil
Arbeitslosenzahlen im Mai 2025 nahezu unverändert

28.05.2025/Kreis Coesfeld. Die Anzahl arbeitsloser Personen im Rechtskreis SGB II ist im Mai 2025 gegenüber dem Vormonat nahezu unverändert, es befindet sich eine Person mehr im Bürgergeldbezug. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote bleibt unverändert bei 2,8 Prozent. Die Quote aller Arbeitslosen (SGB II und SGB III zusammen) im Kreis Coesfeld geht um 0,1 Prozentpunkte auf 4,2 Prozent zurück. Im Kreisgebiet sind von den insgesamt 3.574 zu betreuenden arbeitslosen Personen im SGB II 1.598 Frauen und 1.976 Männer.

„Die Anzahl arbeitsloser Menschen im SGB II-Leistungsbezug bleibt fast konstant, was deutlich macht, dass weiterhin trotz erfolgter Arbeitsmarktintegrationen auch Zugänge in den Leistungsbezug erfolgen. Erfreulich ist eine positive Entwicklung bei der Betrachtung junger Menschen unter 25 Jahren, wo ein Rückgang um 11 Personen und auch ein Rückgang in der U-25 Arbeitslosenquote um 0,1 Prozent zu verzeichnen ist“, erläutert Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr die aktuelle Entwicklung der Jobcenter im Kreis Coesfeld. Mit 91 Abgängen in Erwerbstätigkeit ist die Zahl zwar etwas geringer als im Vormonat, aber um 20 Abgänge höher als im Vorjahresmonat. „Der starke Anstieg von Leistungsbeziehenden und Bedarfsgemeinschaften der vergangenen Monate und Jahre wirkt sich insgesamt und deutlich auf das statistische Gesamtbild aus und spiegelt auch die wirtschaftliche Lage wider, die nicht die Aufnahmefähigkeit vergleichbarer Monate vorhergehender Jahre hat“, erläutert der Landrat die gegenwärtige Lage. Somit bleibt die Lage herausfordernd für die Jobcenter im Kreis Coesfeld.

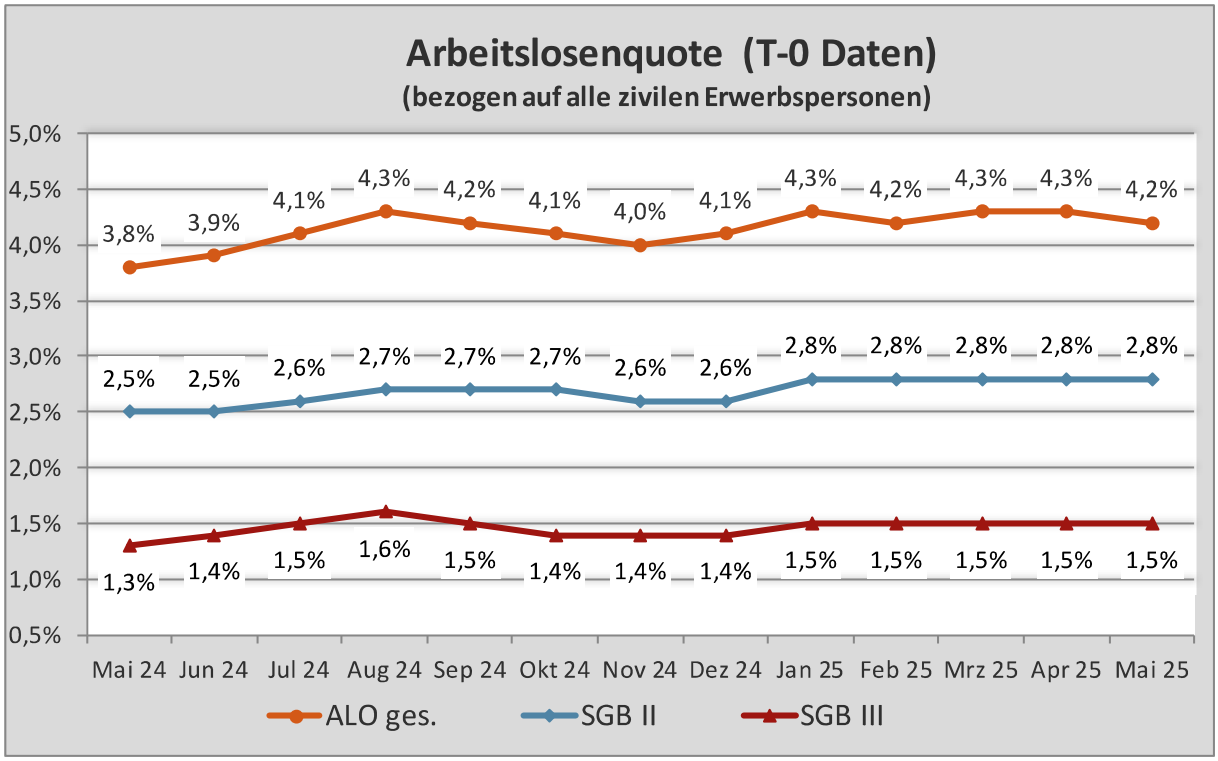
Hinweis zum Monatsbericht: „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Mai 25	Apr 25	Mai 24
4,2%	4,3%	3,8%

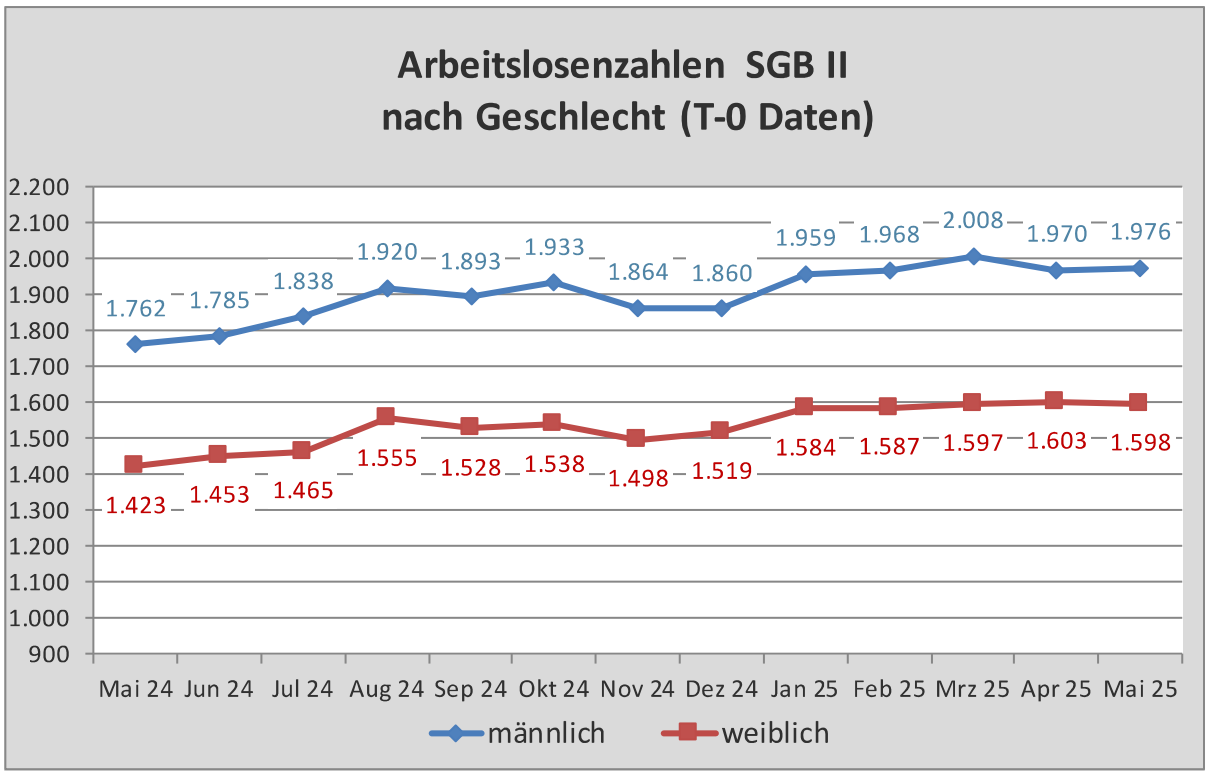
SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Mai 25	Apr 25	Mai 24
2,8%	2,8%	2,5%

SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Mai 25	Apr 25	Mai 24
1,5%	1,5%	1,3%

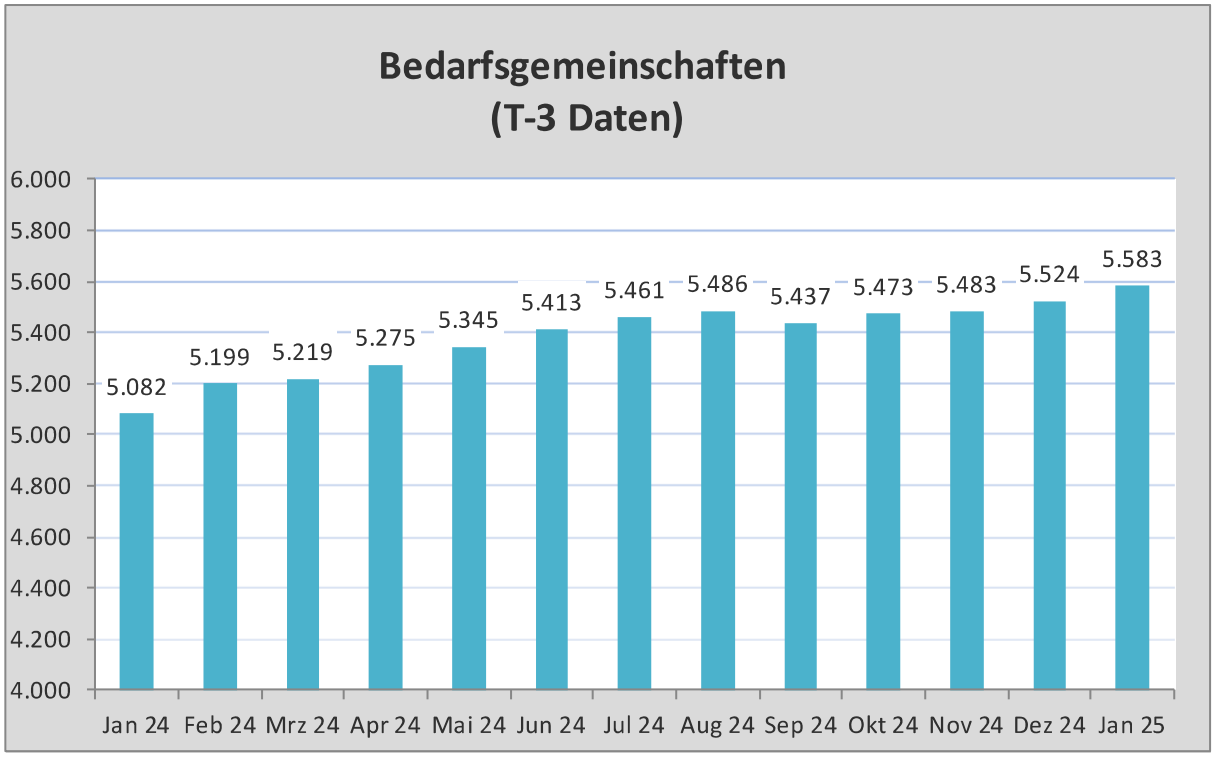
Eckdaten der Grundsicherung im Mai 2025 (T-0 Daten)		
Bedarfsgemeinschaften:		5.544
Personen in Bedarfsgemeinschaften:		10.734
darunter:	erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	7.497
	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	2.849



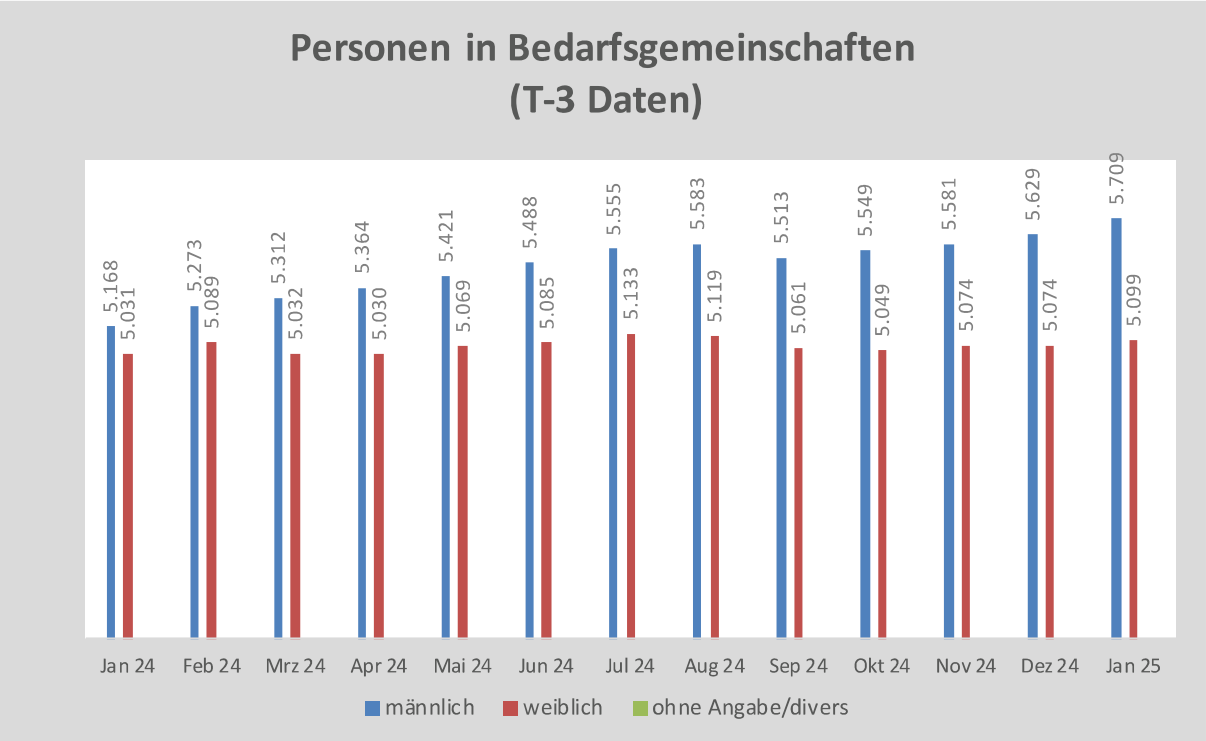
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Mai 25	Apr 25	Mai 24
Ascheberg	180	173	153
Billerbeck	119	117	109
Coesfeld	725	742	648
Dülmen	729	720	692
Havixbeck	183	173	145
Lüdinghausen	483	508	481
Nordkirchen	198	184	144
Nottuln	315	315	299
Olfen	198	197	154
Rosendahl	72	69	68
Senden	372	375	292
Gesamt	**3.574**	**3.573**	**3.185**
davon weibl.	*1.598*	*1.603*	*1.423*
davon U25	460	471	424
davon weibl.	*156*	*158*	*129*



Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Jan 25	Dez 24	Jan 24
Ascheberg	311	302	333
Billerbeck	277	271	231
Coesfeld	1.014	1.009	904
Dülmen	1.150	1.139	1.052
Havixbeck	317	313	271
Lüdinghausen	702	695	739
Nordkirchen	263	266	244
Nottuln	498	501	396
Olfen	294	293	253
Rosendahl	230	219	195
Senden	527	516	464
Ergebnis	**5.583**	**5.524**	**5.082**

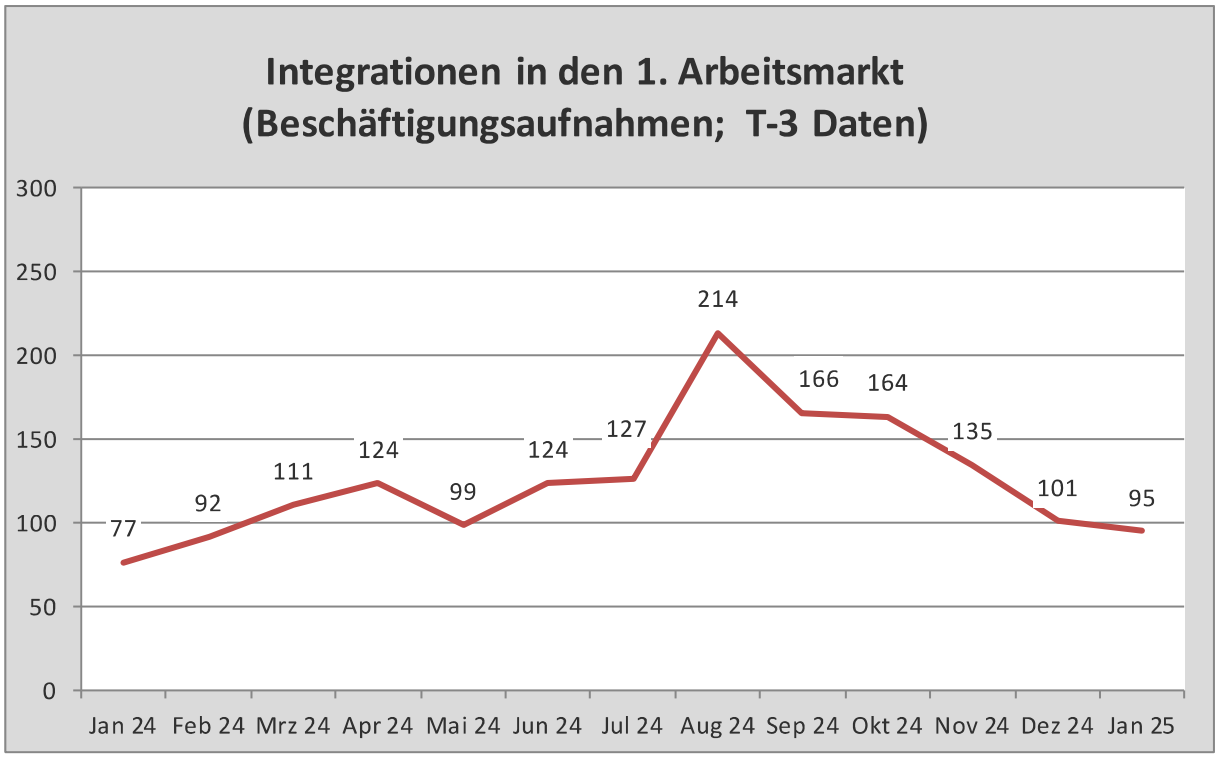


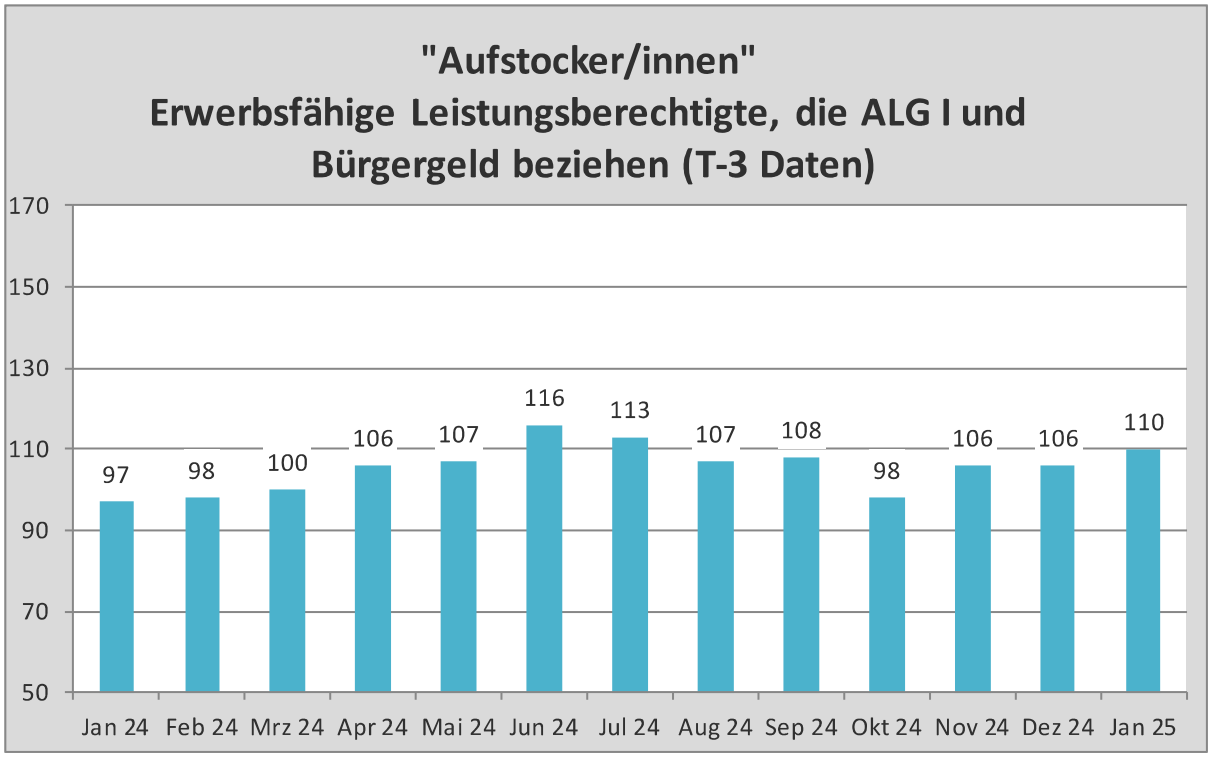
Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Jan 25	Dez 24	Jan 24
Ascheberg	661	646	694
Billerbeck	525	502	433
Coesfeld	1.970	1.953	1.814
Dülmen	2.320	2.342	2.233
Havixbeck	589	587	525
Lüdinghausen	1.298	1.277	1.386
Nordkirchen	514	512	460
Nottuln	928	930	825
Olfen	545	546	477
Rosendahl	442	419	386
Senden	1.016	989	966
Gesamt	**10.808**	**10.703**	**10.199**

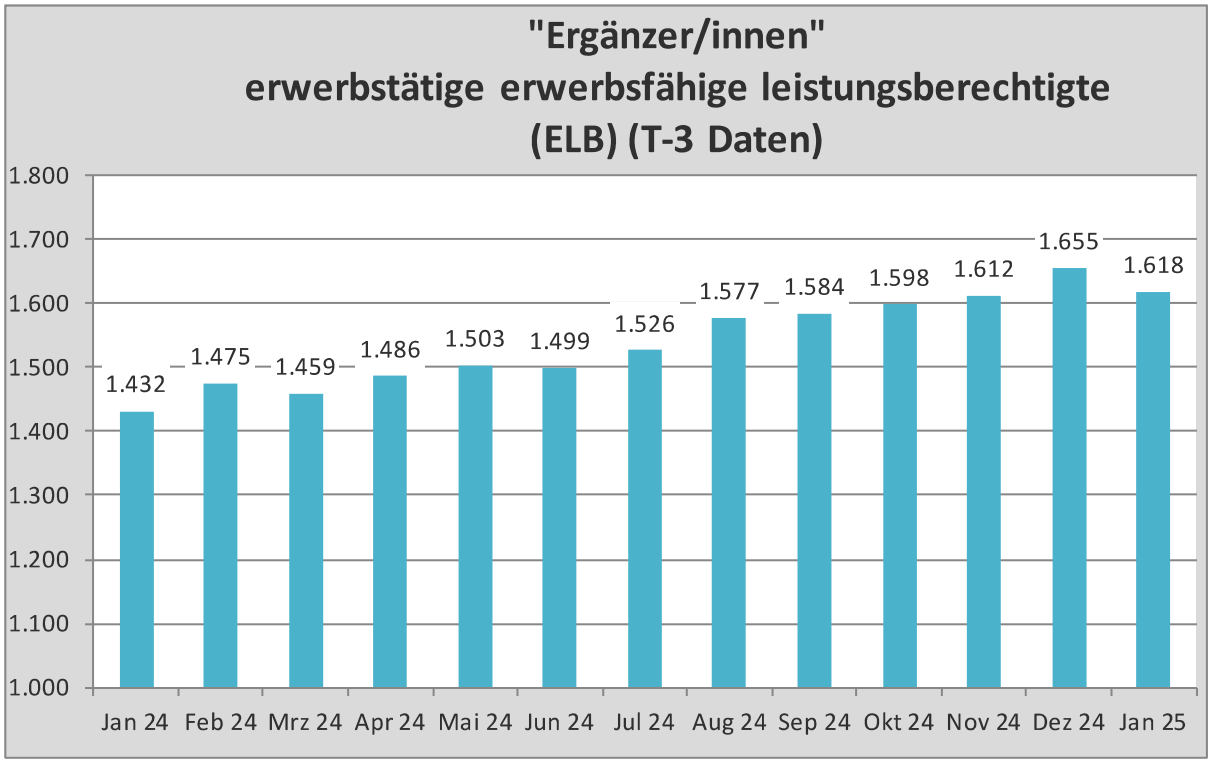


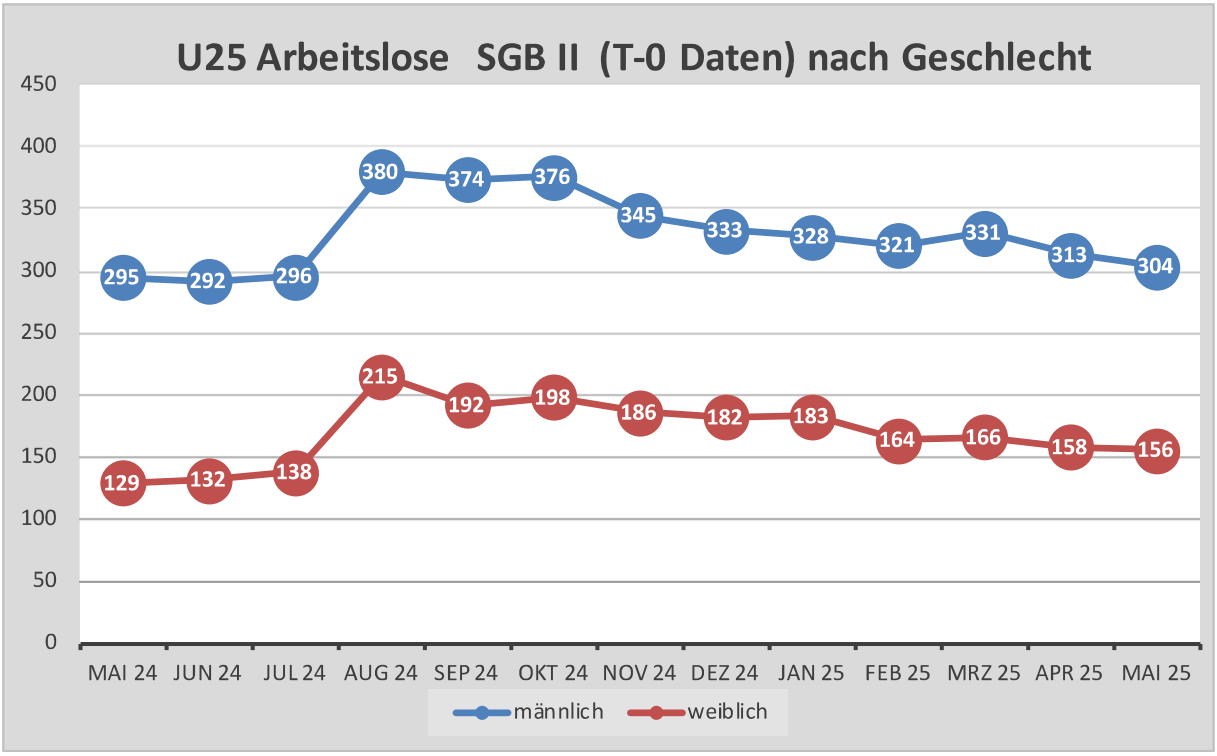
Der Wert „ohne Angabe/divers“ ist noch zu gering, um hier grafisch dargestellt werden zu können. Zur Erklärung siehe Seite 12 in diesem Bericht.

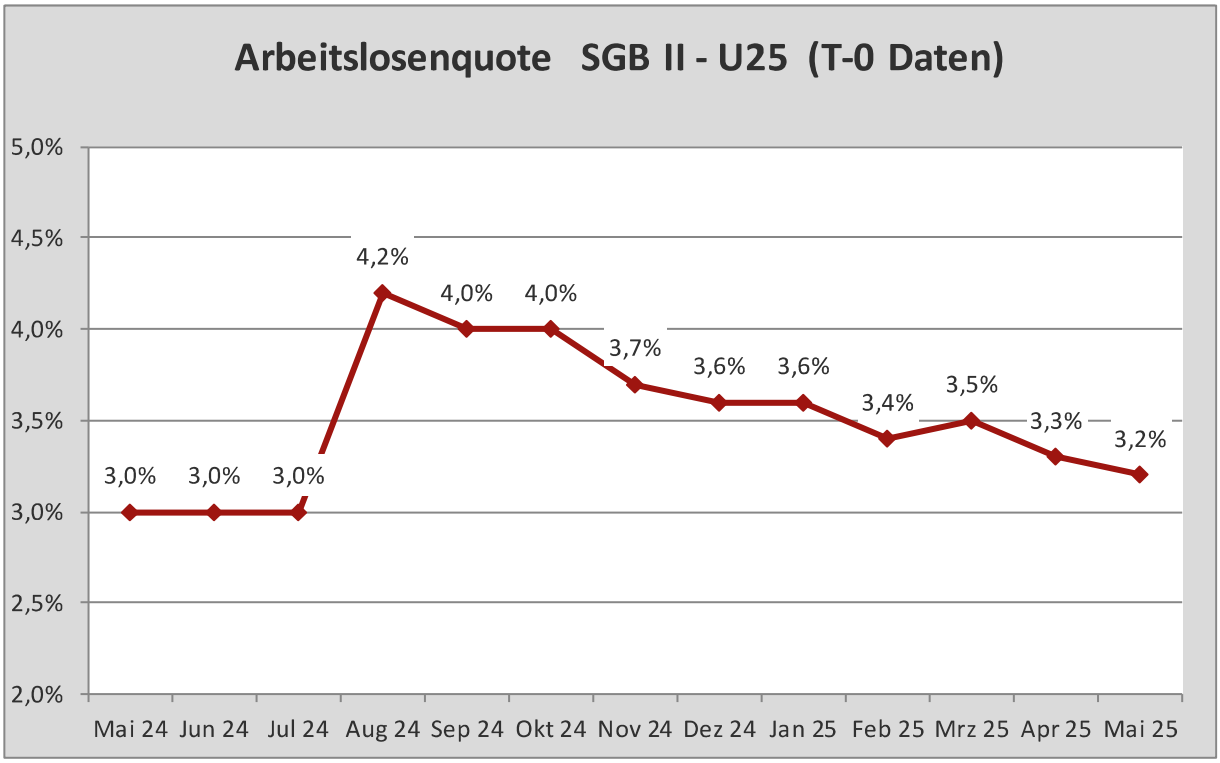
Integrationen in den 1. Arbeitsmarkt [1)] (Beschäftigungsaufnahmen; T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Jan 25	Dez 24	Jan 24
Ascheberg	5	4	5
Billerbeck	7	5	*)
Coesfeld	13	16	12
Dülmen	28	21	13
Havixbeck	7	9	*)
Lüdinghausen	10	18	12
Nordkirchen	5	*)	9
Nottuln	3	4	3
Olfen	6	8	4
Rosendahl	4	*)	4
Senden	7	11	10
Gesamt	**95**	**101**	**77**

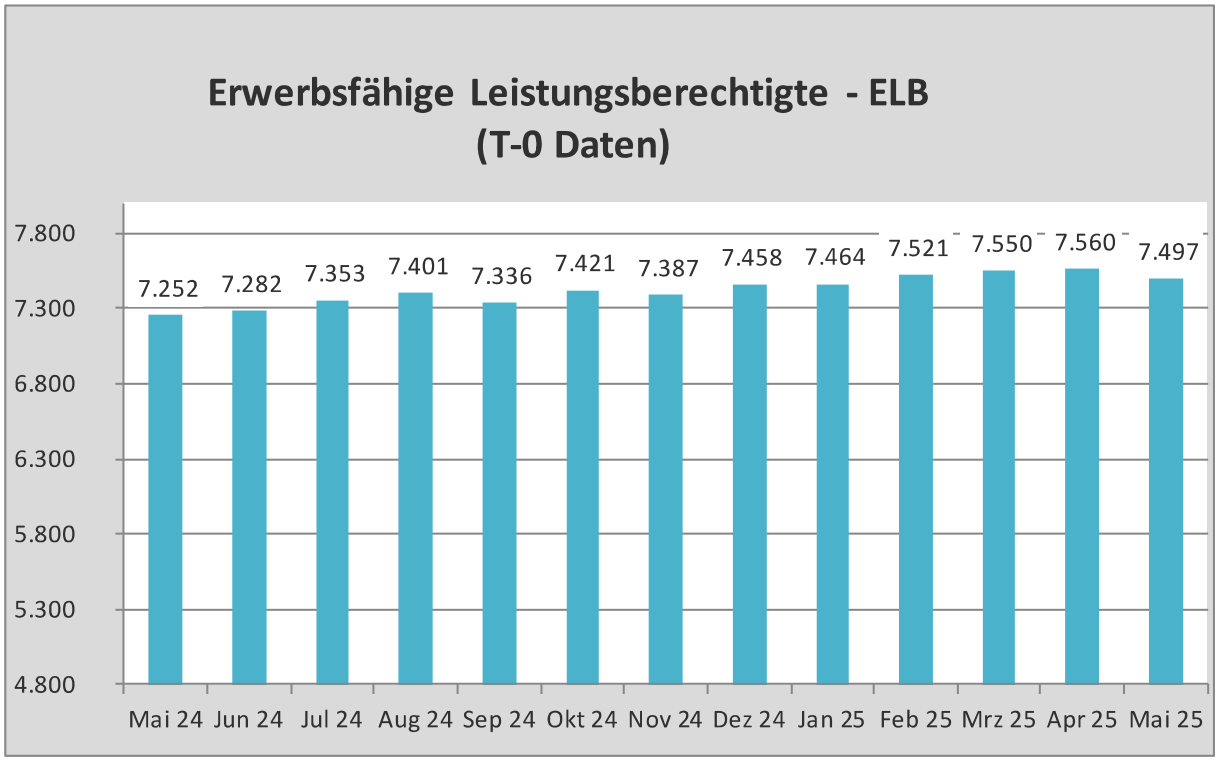


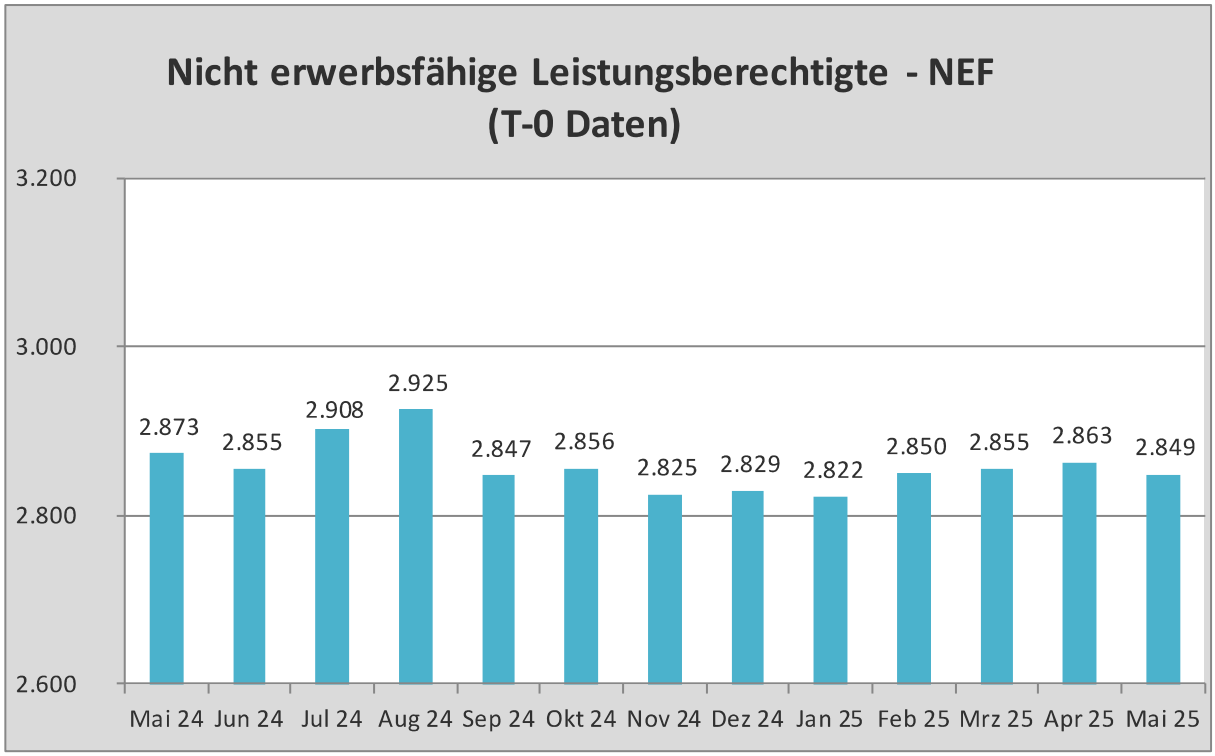

"Aufstocker/innen"
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die ALG I und Bürgergeld beziehen (T-3 Daten)
170
150
130
110
90
70
50
97
98
100
106
107
116
113
107
108
98
106
106
110
Jan 24
Feb 24
Mrz 24
Apr 24
Mai 24
Jun 24
Jul 24
Aug 24
Sep 24
Okt 24
Nov 24
Dez 24
Jan 25

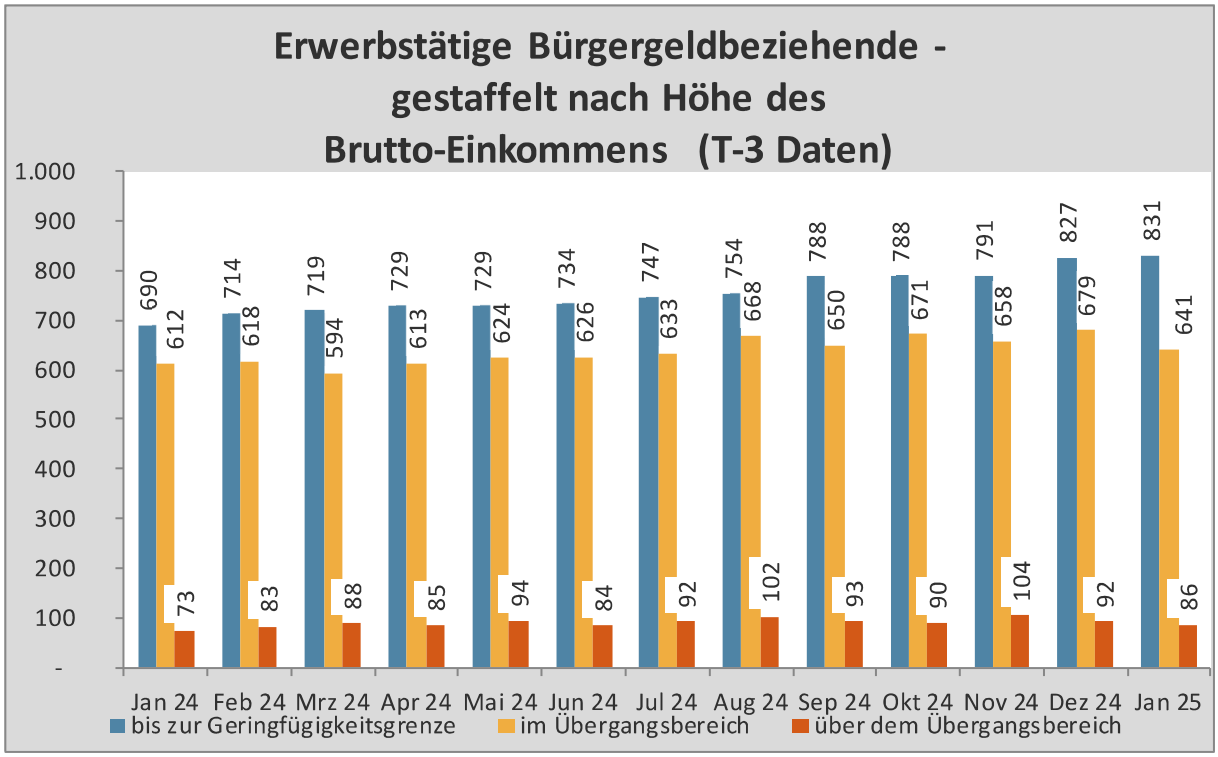

"Ergänzer/innen"
erwerbstätige erwerbsfähige leistungsberechtigte (ELB) (T-3 Daten)
1.800
1.700
1.600
1.500
1.400
1.300
1.200
1.100
1.000
1.432
1.475
1.459
1.486
1.503
1.499
1.526
1.577
1.584
1.598
1.612
1.655
1.618
Jan 24
Feb 24
Mrz 24
Apr 24
Mai 24
Jun 24
Jul 24
Aug 24
Sep 24
Okt 24
Nov 24
Dez 24
Jan 25

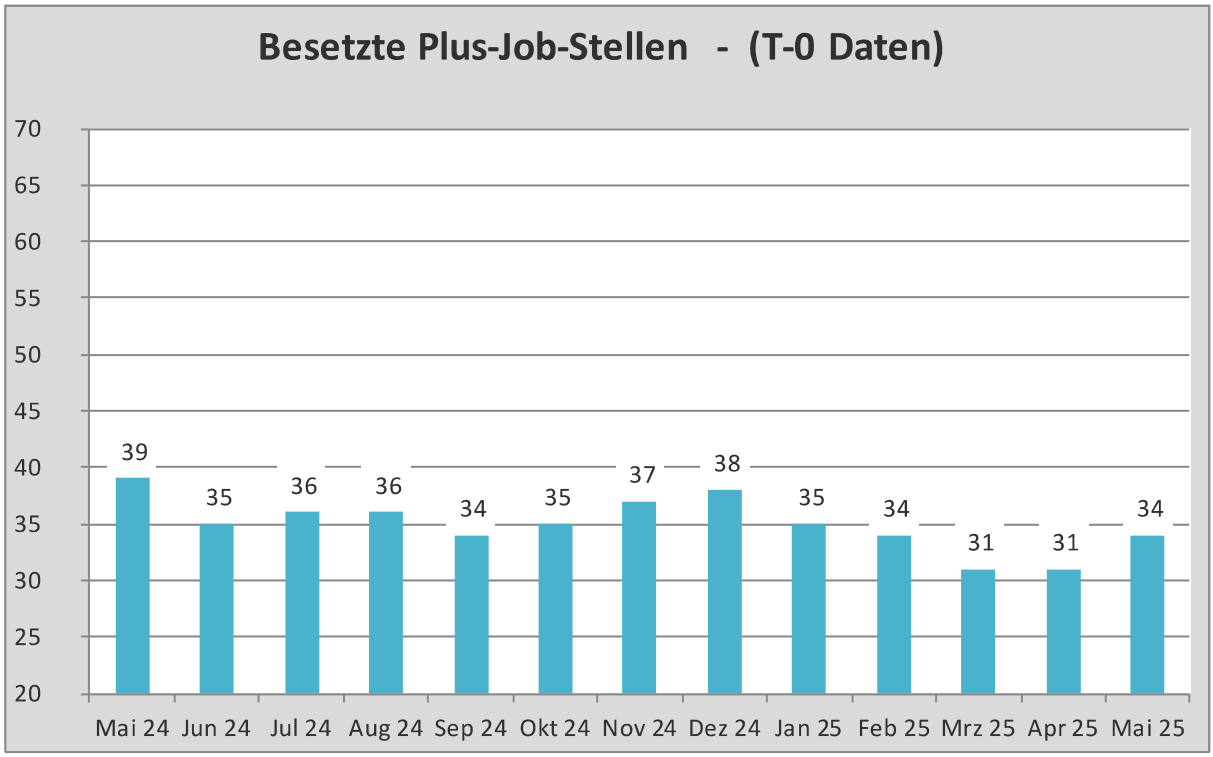

U25 Arbeitslose SGB II (T-0 Daten) nach Geschlecht
450
400
350
300
250
200
150
100
50
0
295
292
296
380
374
376
345
333
328
321
331
313
304
129
132
138
215
192
198
186
182
183
164
166
158
156
MAI 24
JUN 24
JUL 24
AUG 24
SEP 24
OKT 24
NOV 24
DEZ 24
JAN 25
FEB 25
MRZ 25
APR 25
MAI 25
männlich
weiblich

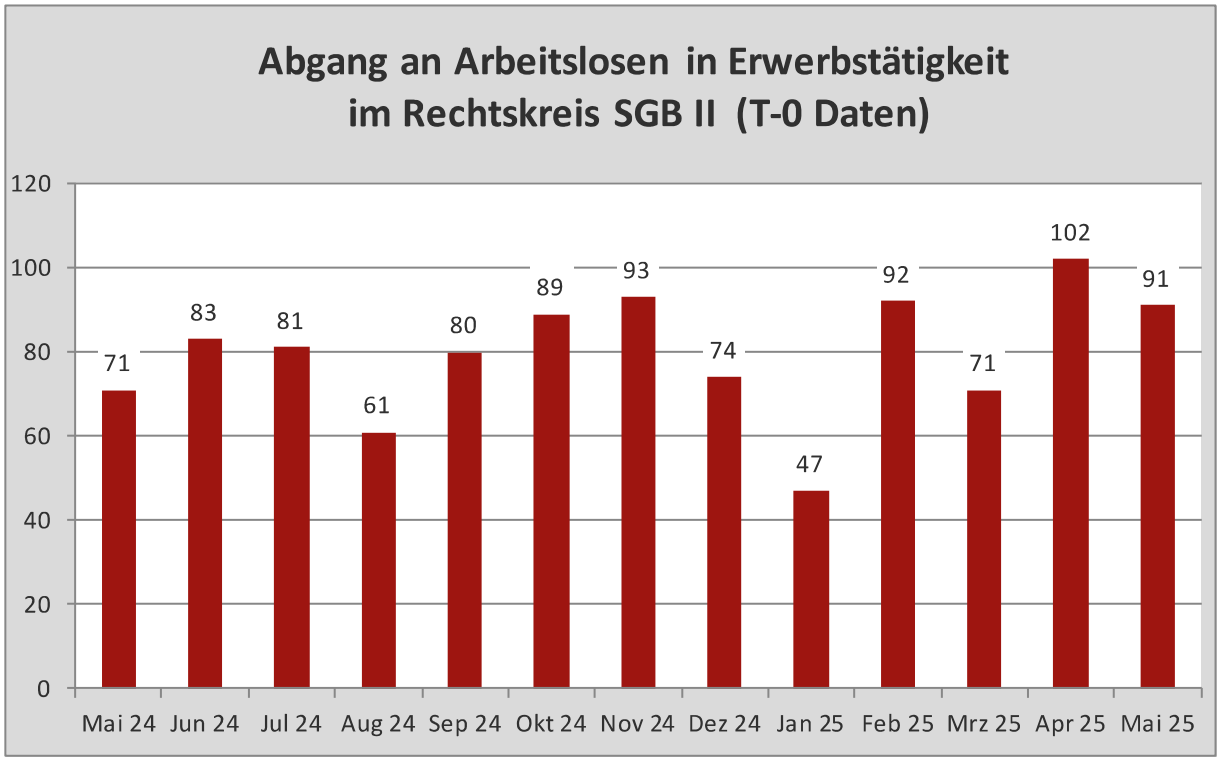

Arbeitslosenquote SGB II - U25 (T-0 Daten)
5,0%
4,5%
4,0%
3,5%
3,0%
2,5%
2,0%
3,0%
3,0%
3,0%
4,2%
4,0%
4,0%
3,7%
3,6%
3,6%
3,4%
3,5%
3,3%
3,2%
Mai 24
Jun 24
Jul 24
Aug 24
Sep 24
Okt 24
Nov 24
Dez 24
Jan 25
Feb 25
Mrz 25
Apr 25
Mai 25


Erwerbsfähige Leistungsberechtigte - ELB
(T-0 Daten)
7.800
7.300
6.800
6.300
5.800
5.300
4.800
7.252
7.282
7.353
7.401
7.336
7.421
7.387
7.458
7.464
7.521
7.550
7.560
7.497
Mai 24
Jun 24
Jul 24
Aug 24
Sep 24
Okt 24
Nov 24
Dez 24
Jan 25
Feb 25
Mrz 25
Apr 25
Mai 25


Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte - NEF
(T-0 Daten)
3.200
3.000
2.800
2.600
2.873
2.855
2.908
2.925
2.847
2.856
2.825
2.829
2.822
2.850
2.855
2.863
2.849
Mai 24
Jun 24
Jul 24
Aug 24
Sep 24
Okt 24
Nov 24
Dez 24
Jan 25
Feb 25
Mrz 25
Apr 25
Mai 25


Erwerbstätige Bürgergeldbeziehende - gestaffelt nach Höhe des Brutto-Einkommens (T-3 Daten)
1.000
900
800
700
600
500
400
300
200
100
-
690 612 73
714 618 83
719 594 88
729 613 85
729 624 94
734 626 84
747 633 92
754 668 102
788 650 93
788 671 90
791 658 104
827 679 92
831 641 86
Jan 24 Feb 24 Mrz 24 Apr 24 Mai 24 Jun 24 Jul 24 Aug 24 Sep 24 Okt 24 Nov 24 Dez 24 Jan 25
bis zur Geringfügigkeitsgrenze
im Übergangsbereich
über dem Übergangsbereich


Besetzte Plus-Job-Stellen - (T-0 Daten)
70
65
60
55
50
45
40
35
30
25
20
39 35 36 36 34 35 37 38 35 34 31 31 34
Mai 24 Jun 24 Jul 24 Aug 24 Sep 24 Okt 24 Nov 24 Dez 24 Jan 25 Feb 25 Mrz 25 Apr 25 Mai 25



Förderungsleistungen und -maßnahmen			
		Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat Februar 2025	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat Mai 2025
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:		429	391
davon:	Aktivierung und berufliche Eingliederung	278	245
	Berufswahl und Berufsausbildung	19	20
	Berufliche Weiterbildung	46	35
	Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	46	49
	Besondere Maßnahmen Reha	0	0
	Beschäftigung schaffende Maßnahmen	34	34
	Freie / Sonstige Förderung	5	7
Bestand drittfinanzierte Förderungen		912	798

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 anonymisiert.

Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand		
Monat	Jahr 2025	Jahr 2024
Januar	443	347
Februar	429	351
März	407*	357
April	409*	364
Mai	391*	351
Juni		311
Juli		338
August		384
September		432
Oktober		463
November		527
Dezember		526
Gesamt	**2.079***	**4.751**

*) aktueller Berichtsmonat vorläufig und nicht hochgerechnet

Allgemeine Informationen zur Statistik
Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis ein vom Bund zugelassener kommunaler Träger (zkT) der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitssuchende (Bürgergeld), eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahrnimmt. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Bürgergeld und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die **amtlichen Statistiken der Bundesagentur für Arbeit**.

Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit
Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.

Was dokumentiert die Merkmalsauprägung „divers“?
„Die Einführung der zusätzlichen Merkmalsausprägung „divers“ geht auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts zurück. Dieses hatte entschieden, dass das allgemeine Persönlichkeitsrecht auch die geschlechtliche Identität derjenigen schützt, die sich dauerhaft weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zuordnen lassen. Diesen Personen wird nun das Recht eingeräumt, einen positiven Geschlechtseintrag registrieren zu lassen. Die Angabe „divers“ ist damit der dritte positive Geschlechtseintrag. Die nachfolgend dargelegte Verfahrensweise entspricht den Ausführungen der „Statistischen Ämter“ des gemeinsamen Statistikportals des Bundes und der Länder.

Wie werden die Ergebnisse dargestellt?
Zukünftig werden Auswertungen und Ergebnisveröffentlichungen zum Geschlecht auch die Merkmalsausprägung „divers“ berücksichtigen. Die Fallzahlen zum Dritten Geschlecht sind aktuell – und wahrscheinlich auch zukünftig – aber so gering, dass sie in den einzelnen Statistiken nur im Rahmen von Übersichten zum Geschlecht veröffentlicht werden können. In tieferen gegliederten Darstellungen, z.B. nach Alter oder Region, ist eine Veröffentlichung nicht möglich. Grund ist die Statistische Geheimhaltung.

Was passiert, wenn die Merkmalsausprägung „divers“ nicht dargestellt werden kann?
Für die tieferen Gliederungen werden die Fälle des Dritten Geschlechts den Geschlechtern „männlich“ oder „weiblich“ zugeordnet, um stets die Angaben für "Insgesamt" machen zu können. Die Zuordnung zu den beiden Geschlechtern erfolgt dabei zufällig und mit gleich hohen Chancen, dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet zu werden. Dahinter steckt die Idee, dass Personen des Dritten Geschlechts dem männlichen Geschlecht genauso nah oder fern stehen wie dem weiblichen. Die Zufallsverteilung wird statistikübergreifend einheitlich angewendet.

Quelle: https://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht

Abhängig erwerbstätige ELB – Differenzierung nach Einkommensgrößenklassen

Die Teilgruppe der abhängig erwerbstätigen ELB wird in der Berichterstattung unter anderem nach der Höhe des zu berücksichtigenden Einkommens aus Erwerbstätigkeit differenziert. Hierfür werden die folgenden Bruttoentgeltgrenzen verwendet:

Bis zur Geringfügigkeitsgrenze

Beschäftigungen mit einem zu berücksichtigenden Einkommen bis zur Grenze für geringfügig entlohnte Beschäftigungen (Minijob); hier zahlt im Regelfall der Arbeitgeber die Sozialabgaben pauschaliert

- bis zum 31.12.2012: bis 400,00 Euro
- bis zum 30.09.2022: bis 450,00 Euro
- bis zum 31.12.2023: bis 520,00 Euro
- bis zum 31.12.2024: bis 538,00 Euro
- seit dem 01.01.2025: bis 556,00 Euro

Im Übergangsbereich

Beschäftigungen mit einem zu berücksichtigenden Einkommen in den Grenzen des Übergangsbereichs (Midi-Job, Gleitzone); die Arbeitnehmer zahlen einen ermäßigten Beitragsanteil am Gesamtsozialversicherungsbeitrag

- bis zum 31.12.2012: 400,01 bis 800,00 Euro
- bis 30.06.2019: 450,01 bis 850,00 Euro
- bis 30.09.2022: 450,01 bis 1.300,00 Euro
- bis zum 31.12.2022: 520,01 bis 1.600,00 Euro
- bis zum 31.12.2023: 520,01 bis 2.000,00 Euro
- bis zum 31.12.2024: 538,01 bis 2.000,00 Euro
- seit dem 01.01.2025: bis 556,01 bis 2.000 Euro

Über dem Übergangsbereich

Beschäftigungen mit einem zu berücksichtigenden Einkommen über der Grenze des Übergangsbereichs; es handelt sich um Beschäftigungsverhältnisse, die nach der Höhe des Einkommens regulär sozialversicherungspflichtig sind/wären

- bis zum 31.12.2012: ab 800,01 Euro
- bis zum 30.06.2019: ab 850,01 Euro
- bis zum 30.09.2022: ab 1.300,01 Euro
- bis zum 31.12.2022: ab 1.600,01 Euro
- seit dem 01.01.2023: ab 2000,01 Euro

IMPRESSUM

KREIS COESFELD
Der Landrat
Soziales und Jobcenter
Schützenwall 14
48653 Coesfeld

Telefon: 02541/18-0
Telefax: 02541/18-9999
info@kreis-coesfeld.de
www.kreis-coesfeld.de

BILDNACHWEISE

Sofern nicht anders angegeben, liegen die Rechte der verwendeten Bilder und Grafiken beim Kreis Coesfeld.
Foto Titelbild: Studio Romantic - stock.adobe.de

SOCIAL MEDIA

Facebook
@KreisCOE

Instagram
kreiscoesfeld

Twitter
@KreisCoesfeld

Youtube
Kreis Coesfeld